

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0137/2009/2</b>
Auskunft erteilt: Herr Möller
Ruf: 492 70 22
E-Mail: MoellerFrank@stadt-muenster.de
Datum: 20.03.2009

Betrifft

Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel des Bundes in der Stadt Münster und Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Beratungsfolge

24.03.2009	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
24.03.2009	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
25.03.2009	Hauptausschuss	Vorberatung
25.03.2009	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass auf die Stadt Münster Fördermittel aus dem zweiten Konjunkturpaket des Bundes in Höhe von voraussichtlich 31,2 Mio. Euro entfallen. Es stehen nach den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen damit potenziell für die Jahre 2009 und 2010 Fördermittel
  - im Bereich Bildung von 25,4 Mio. Euro und
  - im Bereich Infrastruktur von 5,8 Mio. Eurozur Verfügung. Zusammen mit dem lokalen Konjunkturstützungsprogramm kann in den Jahren 2009 und 2010 eine über den Haushaltsplanentwurf 2009 und den Ansatz für 2010 hinausgehende Wirkung von rund 44 Mio. Euro erzeugt werden. Das entspricht dem 1,4fachen des durchschnittlichen Haushaltsvolumens für Investitionen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
  - 2.1 sich die Fördermittel des Bundes in der vom Land Nordrhein-Westfalen weitergegebenen Form auf die folgenden Teilbereiche beschränken:
    - im Bereich Bildung auf die Teilbereiche
      - Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur,
      - Schulinfrastruktur und
      - kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung
    - und im Bereich Infrastruktur auf die Teilbereiche
      - Städtebau (ohne Abwässer und ÖPNV),
      - ländliche Infrastruktur (ohne Abwässer und ÖPNV),
      - kommunale Straßen (beschränkt auf Lärmschutz),
      - Informationstechnologie und
      - sonstige Infrastrukturinvestitionen.

- 2.2 für die unter Beschlusspunkt 2.1 genannten Begrifflichkeiten zurzeit noch keine endgültigen Präzisierungen vorliegen und insofern noch nicht verlässlich feststeht, ob alle unter Beschlusspunkt 3 und in Anlage 1 genannten Maßnahmen bzw. Bereiche abschließend förderfähig sind.
  - 2.3 die unter Beschlusspunkt 3 und in Anlage 1 genannten Maßnahmen bzw. Bereiche auch deshalb von der Verwaltung vorgeschlagen werden, um die Vorgabe des Bundes, die Hälfte der Fördermittel bereits im Jahr 2009 abzurufen, erfüllen zu können und so möglichst schnell eine Konjunktur stimulierende Wirkung zu entfalten.
  - 2.4 alle Maßnahmen aus dem 1.000-Schulen-Programm kurzfristig umgesetzt werden, d.h., dass der vorzeitige Maßnahmebeginn in Anspruch genommen wird und Maßnahmen vorfinanziert werden. Für alle Maßnahmen, die nicht gefördert werden und für die zurzeit kein vorzeitiger Maßnahmebeginn bewilligt wird, wird auf eine evtl. mögliche Nachbewilligung von Fördermitteln verzichtet.
  - 2.5 die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Deutschen Städtetag und dem Städtetag Nordrhein-Westfalen in den zurückliegenden Tagen und Wochen versucht hat und weiter versuchen wird, einen möglichst hohen Grad an Verbindlichkeit und Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen bzw. Bereiche zu erreichen.
  - 2.6 die Verwaltung den von Bund und Land NRW vorgenommenen Vereinfachungen im Vergaberecht zur schnelleren Umsetzung der Konjunkturmaßnahmen im Rahmen einer gesonderten Vorlage Rechnung trägt.
  - 2.7 die in der Anlage 2 dargestellten Anschreiben, Anregungen und Anträge mit Bezug zum Bundeskonjunkturpaket bei der Verwaltung eingegangen sind.
3. Der Rat beschließt
- 3.1 im Bereich Bildung unter Einschluss energetischer, energieorientierter und energierelevanter Aspekte von den Bundesfördermitteln
    - für Einrichtungen der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur ein Budget von 4,0 Mio. Euro
    - und für schulische und sonstige Bildungsinfrastruktur ein Budget von 21,4 Mio. Eurovorzusehen. Sowohl die freien Träger im Kinder- und Jugendbereich als auch die nicht-städtischen Schulträger (Ersatzschulen ohne LWL-Schulen) partizipieren anteilig an den Fördermitteln.
  - 3.2 im Bereich Infrastruktur von den Bundesfördermitteln
    - für Altbausanierung und Radwege ein Budget von ca. 0,9 Mio. Euro und
    - für sonstige Infrastrukturinvestitionen ein Budget von ca. 4,9 Mio. Euro, verteilt auf
      - Feuerwehrinfrastruktur mit 0,4 Mio. Euro,
      - Kulturinfrastruktur mit 1,54 Mio. Euro,
      - Sportinfrastruktur mit 2,45 Mio. Euro,
      - Spielplätze mit 0,4 Mio. Euro,
      - sonstige Infrastruktur 0,05 Mio. Euro,vorzusehen.
  - 3.3 die in Anlage 1.1 dargestellten Einzelmaßnahmen und die in Anlage 1.2 dargestellten Detaillisten zur weiteren Konkretisierung sowie die Teilbudgets für die frühkindliche und schulische Bildung im formellen Sinne jeweils als Baubeschluss, soweit im Einzelfall keine Zuständigkeit der Bezirksvertretungen gegeben ist. Die Verwaltung wird die Einzelmaßnahmen bzw. die Maßnahmen gemäß der Detaillisten möglichst zeitnah umsetzen, um eine schnelle Konjunktur stimulierende Wirkung zu erzeugen und sich um eine möglichst zeitnahe, verbindliche Aussage zur Förderfähigkeit der einzelnen Maßnahmen bemühen. Sollten sich Einzelmaßnahmen als nicht förderfähig erweisen, wird die Verwaltung den parlamentarischen Gremien zeitnah Alternativvorschläge unterbreiten.
  - 3.4 unabhängig von den Bundesfördermitteln ein Budget von 800.000 Euro (durch Vorziehen von Bauunterhaltungsmitteln), mit dem kleinere Maßnahmen von den einzelnen Schulen, bei baulichen Maßnahmen mit Unterstützung der Verwaltung, durchgeführt werden können, die möglicherweise nicht förderfähig wären.
4. Der Rat
- 4.1 nimmt zur Kenntnis, dass die Fördermittel des Bundes vor allem für eine Vielzahl von kleineren, konjunkturell schnell wirkenden Maßnahmen genutzt werden sollen, um eine möglichst

große Breitenwirkung zu erzeugen. Größere strukturelevante Investitionsmaßnahmen sind wegen des längeren zeitlichen Planungs- und Entscheidungsvorlaufs sowie der bevorstehenden Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung nicht benannt worden.

- 4.2 beauftragt die Verwaltung, die größeren strukturelevanten Investitionsmaßnahmen aufzubereiten, hierbei den längeren zeitlichen Planungs- und Entscheidungsvorlauf sowie die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung zu berücksichtigen und prioritätengeleitet eine sach- und zeitgerechte Umsetzung zu erreichen. Dazu wird bereits jetzt ein Investitionsvolumen von 8 Mio. € je hälftig in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ausgewiesen. Die abschließende Höhe und zeitliche Abfolge dieser Investitionen wird entsprechend den dann aktuellen Erkenntnissen präzisiert werden.
  - 4.3 beauftragt die Verwaltung, bei allen Maßnahmen im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten auf eine umfassende barrierefreie Gestaltung hinzuwirken. Dabei ist u. a. bei der Sanierung von WC-Anlagen sicherzustellen, dass auch barrierefreie WC-Anlagen geschaffen werden. Zu berücksichtigen sind auch die Belange von schwerhörigen Menschen, insbesondere im Bereich der Kultur-, Sport- und Stadtteilinfrastruktur.
  - 4.4 beauftragt die Verwaltung, die Einzelmaßnahmen hinsichtlich der Barrierefreiheit mit der Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB) abzustimmen.
  - 4.5 beauftragt die Verwaltung, die Belange von Menschen mit Migrationsvorgeschichte und deren Institutionen zu berücksichtigen.
- 
- 5.1 Die als Anlage 3.1 beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 06.03.2009 wird gemäß § 60 Abs. 1 GO NW genehmigt.
  - 5.2 Die als Anlage 3.2 beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 12.03.2009 wird gemäß § 60 Abs. 1 GO NW genehmigt.
  - 5.3 Die im Zusammenhang mit dieser Vorlage der Bezirksvertretung Münster-West, der Bezirksvertretung Münster-Südost und der Bezirksvertretung Münster-Nord vorgelegten Dringlichkeitsentscheidungen gemäß Anlage 4 werden zur Kenntnis genommen.
- 
6. Die Verwaltung wird über die Umsetzung und Nutzung der Bundesfördermittel sach- und bedarfsgerecht in den zuständigen Gremien berichten.

## II. Kosten/Folgekosten

II. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

- II.1 für die kurzfristige Umsetzung des Maßnahmenpakets unabdingbar zusätzliche Personal- und Sachressourcen benötigt werden. Vorrangig werden die Architektur- und Ingenieurleistungen vergeben. Zur Wahrnehmung der Bauherrenfunktion und Projektleitung ist jedoch die befristete Aufstockung des städtischen Personals in unabdingbar notwendigem Umfang erforderlich. Die entstehenden Aufwendungen werden zunächst aus dem verfügbaren Budget finanziert. Soweit im Einzelfall nachgehend zusätzliche Mittel erforderlich sind, werden diese über den Nachtragshaushalt bereitgestellt.
- II.2 wegen der noch bestehenden definitorischen Unklarheiten bei der nachgehenden Mittelprüfung durch die zuständigen Behörden punktuell kritische Anmerkungen erfolgen könnten, die im Einzelfall zur Rückforderung von Teilen der Fördermittel führen könnten. Für diesen Fall könnten unter NKF-Gesichtspunkten aus haushalterischen Gründen zu gegebener Zeit Rückstellungen in der städtischen Bilanz gebildet werden.
- II.3 mit dem Abruf der Bundesfördermittel auch eine faktische Eigenbeteiligung in Höhe von 12,5 Prozent verbunden ist, die allerdings in Nordrhein-Westfalen erst ab dem Jahr 2012 über eine Kürzung der Schul-/Bildungspauschale eingefordert wird.

## III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

- III.1 Der Rat beschließt für die in dieser Vorlage benannten Finanzmittel überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellungen unabhängig vom Satzungsbeschluss über den Haushalt 2009. Als Deckung dieser Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen dienen jeweils die Fördermittel des Bundes. Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes – bezogen auf diese

Mittelbereitstellungen – kann nach den bisherigen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen verzichtet werden.

III.2 Für die unter Beschlusspunkt 3.4 genannten kleineren Maßnahmen an Schulen wird ein im Jahr 2010 im Teilergebnisplan 0112 „Gebäudemanagement“, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ geplanter Haushaltsansatz für die Bauunterhaltung in Höhe von 800.000 € auf das Jahr 2009 vorgezogen und im Teilergebnisplan 0301 „Schulen“, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ zusätzlich zur Verfügung gestellt.

## **Begründung:**

### **Ausgangslage / Neue Erkenntnisse:**

Die Verwaltung hat in den zurückliegenden Tagen den aktuellen Sachstand mit den kommunalen Spitzenverbänden, der Bezirksregierung Münster und mit Vertretern der Ministerialebene des Landes Nordrhein-Westfalen besprochen. Auch weiterhin sind viele Fragen noch offen. Das Innenministerium Nordrhein-Westfalen hat nun eine erste Liste von Fragen und Antworten als Hilfestellung zum Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes (ZulnvG) für die Kommunen in NRW zur Verfügung gestellt. Im Hinblick auf die Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen wird beispielsweise Folgendes ausgeführt:

„Für jede Investitionsmaßnahme muss es eine Gesetzgebungsbefugnis des Bundes als Anknüpfungspunkt geben. Diese Gesetzgebungsbefugnis muss aber nicht für jedes einzelne Element (z. B. Gewerk) zutreffen. Das ZulnvG enthält für ein bestimmtes Verhältnis der Elemente einer Investitionsmaßnahme mit und ohne Gesetzgebungsbefugnis des Bundes keine Regelung. Dies eröffnet Handlungsspielräume für die Gemeinde (GV), bedeutet aber auch, dass sie in jedem Einzelfall selbst die Ausgestaltung der Maßnahme prüfen muss. Um Rückforderungsansprüche des Bundes zu vermeiden, wird empfohlen, dass die Elemente einer Maßnahme, für die eine Gesetzgebungsbefugnis des Bundes vorliegt, für die Maßnahme prägend sein sollten. Es ist nicht möglich, hierfür einen bestimmten Prozentsatz anzugeben, weil das ZulnvG für eine prozentuale Festlegung keine Anhaltspunkte enthält.“

Grundsätzlich muss dieser Katalog von Fragen und Antworten als Hilfestellung verstanden werden. Allein verbindlich sind das Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes und das noch zu verabschiedende Zukunftsinvestitionsgesetz (bzw. das sogenannte Investitionsförderungsgesetz) in Nordrhein-Westfalen.

Als wesentliche Erkenntnis kann festgehalten werden, dass einzelne Fragen, insbesondere Detailfragen, nicht oder zumindest nicht abschließend geklärt werden. Das Restrisiko, ob eine Maßnahme förderfähig ist oder nicht, verbleibt also letztlich bei der kommunalen Ebene. Dies gilt auch für den Fall, dass die Kommune Fördermittel des Bundes an Dritte (freie Träger, Vereine, etc.) weitergibt. Die Verwaltung wird deshalb auf Basis der gesicherten Erkenntnisse mit den Dritten, die gemäß Anlage 1.1 dieser Vorlage Bundesfördermittel erhalten sollen, entsprechende vertragliche Regelungen treffen.

Ein weiterer Punkt ist in die Diskussion um die Weitergabe der Fördermittel vom Bund über die Länder an die Kommunen aufgenommen worden: eine Änderung des Grundgesetzes. Bislang sieht Art. 104 b GG vor:

„Der Bund kann, soweit dieses Grundgesetz ihm Gesetzgebungsbefugnisse verleiht, den Ländern Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und der Gemeinden (Gemeindeverbände) gewähren [...]“

Demnach sind Gesetzgebungsbefugnisse des Bundes bei der Gewährung von Finanzhilfen (also der Weitergabe von Fördermitteln) erforderlich. Diese sind im Bereich der Bildung beispielsweise sehr eingeschränkt. Vor diesem Hintergrund hat die Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen („Föderalismus-Kommission“) am 5. März 2009 vorgeschlagen, Art. 104 b GG wie folgt zu ergänzen:

„Abweichend von Satz 1 kann der Bund im Fall von Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Notsitua-

tionen, die sich der Kontrolle des Staates entziehen und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen, auch ohne Gesetzgebungsbefugnisse Finanzhilfen gewähren.“

Inwieweit in diesem Punkt mit einer Grundgesetzänderung noch in diesem Jahr gerechnet werden kann, lässt sich zurzeit nicht verlässlich vorhersagen. Fest steht allerdings, dass bei einer solchen Grundgesetzänderung die Frage der Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen erheblich leichter zu beantworten wäre.

Die Verwaltung hat außerdem bereits Vorbereitungen zur Umsetzung der Fördermittelinanspruchnahme getroffen. Geplant ist beispielsweise eine frühzeitige Einbindung des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision als örtliche Rechnungsprüfungsstelle. Der Gesetzentwurf des Landes zum Investitionsförderungsgesetz (InvföG-E NRW) sieht hierzu vor, dass die örtliche Rechnungsprüfung bei der Anzeige der Beendigung einer Maßnahme (gegenüber der Bezirksregierung) die zweckentsprechende Verwendung der Mittel testieren muss (§ 11 Abs. 3 InvföG-E NRW).

In Münster soll die Einbindung des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision nicht erst bei der Anzeige der Beendigung der Maßnahme, sondern bereits vor dem Mittelabruf erfolgen, um möglichst frühzeitig die Förderfähigkeit einer Einzelmaßnahme prüfen zu können.

**Notwendigkeit einer weiteren Ergänzungsvorlage:**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 18.03.2009 folgende Änderungen zur Vorlage V/0137/2009/1 einstimmig beschlossen:

**In der Anlage 1.1 wird die Nr. 46 „Kreativhaus“ von 41.400,00 € auf 30.000,00 € reduziert.**

**Es wird gestrichen:**

- **Punkt 49 - Einzelmaßnahmen (Anlage 1.1)**

**Wolfgang-Borchert-Theater**

**- 17.500,00 €.**

**Es werden neu aufgenommen:**

- **Punkt 30 – Liste der Anträge – (Anlage 2.1)**

**Cactus Junges Theater (Jugendtheater-Werkstatt e.V.)**

**+ 8.000,00 €**

- **Etatantrag des Kammertheaters „Der kleine Bühnenboden“ vom 23.02.2009 - „Gewährung eines einmaligen Zuschusses für Renovierungsarbeiten**

**+ 7.500,00 €.**

Diese Änderungen sind in die Anlage 1.1 dieser Vorlage einbezogen worden. Darüber hinaus hat die Verwaltung keine weitere Änderung an der Anlage 1.1 vorgenommen.

Die in der Ursprungsvorlage dargestellte Übersichtstabelle hat damit (inkl. des Beschlusses des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften) folgendes Aussehen:

<b>Bereich Bildung (energetische, energieorientierte und energierelevante Maßnahmen)</b>	
1) Einrichtungen der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur	<b>4.000.000</b>
darunter	
a) Fördermittel für Investitionsmaßnahmen (inkl. freie Träger)	3.000.000
b) Fördermittel für kleine Maßnahmen an Kitas / Jugendeinrichtungen (inkl. freie Träger) = Teilbudget	1.000.000
2) Schulinfrastruktur	<b>21.400.000</b>
darunter	
a) Fördermittel für energetische Gesamtsanierungsmaßnahmen	4.800.000
b) Fördermittel für Investitions-, Sanierungsmaßnahmen und Beschaffungen	7.600.000
c) WC- und Sanitärraum-Sanierungsprogramm	3.100.000
d) Fördermittel für Ersatzschulen	2.900.000
e) Fördermittel für Instandhaltungsmaßnahmen an Schulen = Teilbudget	3.000.000
<b>SUMME Bereich Bildung</b>	<b>25.400.000</b>

<b>Bereich Infrastruktur</b>	
1) Feuerwehrinfrastruktur	400.000
2) Kulturinfrastruktur	1.540.000
3) Sportinfrastruktur	2.450.000
4) Infrastruktur für Kinder	400.000
5) Altbausanierung und Radwege	940.000
6) Sonstige Infrastruktur	50.000
<b>SUMME Bereich Infrastruktur</b>	
	<b>5.780.000</b>

Im Bereich Infrastruktur ist damit das verfügbare Gesamtbudget von ca. 5,8 Mio. Euro noch nicht ganz ausgeschöpft. Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften ist der Wunsch geäußert worden, die noch verfügbaren Restmittel für den Bereich der Flüchtlingsunterkünfte vorzusehen, sofern Einzelmaßnahmen in diesem Bereich grundsätzlich förderfähig sind und die Verwaltung geeignete Einzelmaßnahmen identifizieren kann.

Außerdem schlägt die Verwaltung zu Punkt 2 c) ‚WC- und Sanitärraum-Sanierungsprogramm‘ noch eine Änderung vor. Die zurzeit noch offenen WC-Sanierungen an Grundschulen werden in das Gesamtprogramm integriert. Es handelt sich um WC-Sanierungen an folgenden Schulen:

Schule	Maßnahme	Betrag (€)
Peter Wust Schule 2	Sanierung der Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen im EG + DG	95.000
Ludgerusschule Hilstrup	Sanierung Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen + Dusch- und WC-Sanierung in der Sporthalle	175.000
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Sanierung Außen-WC-Anlagen und WC's im Schulgebäude (EG+OG)	200.000
Matthias-Claudius-Schule Handorf	Sanierung der WC-, Dusch- und Umkleide-Anlagen in der Sporthalle einschl. Lehrerbereich	135.000
Grundschule Loevelingloh	Sanierung der Außen-WC-Anlage	115.000
<b>SUMME</b>		<b>720.000</b>

Die oben genannten Schulen und Maßnahmen sind in die Anlage 1.2 (Detailliste zu Anlage 1.1, lfd. Nr. 2c)) eingearbeitet worden. Das vorgesehene Gesamtbudget für das WC- und Sanitärraum-Sanierungsprogramm in Höhe von 3,1 Mio. Euro wird damit um rund 860.000 Euro (720.000 Euro zuzüglich Honoraranteil von 20 %) überschritten. Es ist einerseits vorgesehen, über Optimierungen im Gesamtprogramm zu Einsparungen zu kommen und andererseits die über 3,1 Mio. Euro hinausgehenden Finanzmittel aus dem Instandhaltungsprogramm 2010 des Amtes für Immobilienmanagement zu finanzieren.

Fazit: Die zweite Ergänzungsvorlage ändert die erste Ergänzungsvorlage an folgenden Stellen:

- 1) Anlage 1.1:
  - Reduzierung der Förderung für das Kreativhaus (neu: 30.000 Euro)
  - Streichung der Maßnahme am Wolfgang Borchert Theater
  - Neuaufnahme der Maßnahme von ‚Cactus Junges Theater‘
  - Neuaufnahme der Maßnahme des Kammertheaters ‚Der kleine Bühnenboden‘
- 2) Anlage 1.2:
  - Detailliste zum WC- und Sanitärraum-Sanierungsprogramm (Aufnahme der noch offenen WC-Sanierungen an Grundschulen)
- 3) Anlage 2.1:
  - Aktualisierung der Anschreiben, Anregungen und Anträge Dritter (neu ab lfd. Nr. 34)
- 4) Anlage 2.2:
  - Aktualisierung der Anträge der Schulen (neu ab lfd. Nr. 23).

Ansonsten sind in den Anlagen zur Vorlage keine weiteren Änderungen erfolgt.

In Vertretung

gez.  
Dr. Tillmann  
Oberbürgermeister

gez.  
Bickeböller  
Stadtkämmerin

**Anlagen:**

- Anlage 1.1: Übersicht über die Einzelmaßnahmen
- Anlage 1.2: Übersicht über die Detaillisten
- Anlage 2.1: Übersicht über die Anschreiben, Anregungen und Anträge von Dritten (freie Träger, Verbände, Privatpersonen, etc.)
- Anlage 2.2: Übersicht über die Anträge der städt. Schulen
- Anlage 3.1: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW (WC- und Sanitärraum-Sanierungsprogramm)
- Anlage 3.2: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW (Dreifachsporthalle Roxel)
- Anlage 4: Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 36 Abs. 5 GO NW

**Bereich Bildung (25,4 Mio. €)**

**1) Einrichtungen der frühkindlichen Bildungsinfrastruktur**

**a) Fördermittel für Investitionsmaßnahmen (inkl. freie Träger)**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
1	Kath. Kiga St. Ludgeri	130.000		Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
2	Kath. Kita St. Michael I	150.000		Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
3	Kath. Kiga St. Josef, Pastoresch	200.000		Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
4	Kath. Kiga St. Josef, Gelmer	219.000		Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
5	Kath. Kiga St. Konrad		200.000	Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
6	Kath. Kiga St. Margaretha	50.000		Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
7	Kath. Kita Maximilian-Kolbe	141.000		Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
8	Ev. Lukas-Kita		100.000	Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
9	Ev. Jacobus-Kita	50.000		Schlechter Allgemeinzustand der Räume, hoher Sanierungsbedarf, Schaffung von Pflege, Schlaf- und Nebenräumen, Sanierung der sanitären Einrichtungen
10	Elterninitiative Kinderhäuschen	60.000		Schaffung eines Mehrzweckraumes, der erforderlich wurde, als die Hortgruppe in eine u3-Gruppe umgewandelt wurde.
11	Städt. Kita Killingstr.	250.000		Anpassung des Raumprogramms an die Vorgaben des Landesjugendamtes, damit die Betriebserlaubnis nicht gefährdet ist.
12	Städt. Kita Am Schulzentrum	100.000		Anpassung des Raumprogramms an die Vorgaben des Landesjugendamtes, damit die Betriebserlaubnis nicht gefährdet ist.
13	"Dependence" Städt. Kita Sonnentau	400.000		Die Einrichtung soll eine Außenstelle im Zshg. mit dem Ausbau der OGTS werden, damit in der Einrichtung selbst die dringende u3-Betreuung beginnen kann. Die 400.000 € sind der Jugendhilfeanteil an der Gesamtmaßnahme.
14	Städt. Kita Emmerbachtal	250.000		Anpassung des Raumprogramms an die Vorgaben des Landesjugendamtes, damit die Betriebserlaubnis nicht gefährdet ist.
15	Arbeiterwohlfahrt, Kinder- und Jugendeinrichtung Am Nienkamp	45.000		Schlechter Allgemeinzustand der Einrichtung. Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit langfristig durch weitere Wohngebiete im Umfeld gegeben.



16	Ev. Andreaskirchengemeinde, Coerde - Instandsetzung und Nutzbarmachung von Räumlichkeiten	40.000		Die Räume werden gemeinsam von offener Ganztagschule und Kinder- und Jugendabreit genutzt. Bisher lediglich provisorische Ausstattung.
17	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist, Kinder- und Jugendeinrichtung im Teo - Mitte-Süd	62.000		Behindertengerechter Umbau der Kinder- und Jugendeinrichtung. Etatantrag liegt vor. Der angegebene Betrag stellt ein Drittel der Gesamtkosten dar. Drittelfinanzierung durch Träger und Bistum.
18	Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit Amelsbüren, Jugendzentrum Black Bull	15.000		Die Toiletten sind dringend sanierungsbedürftig. Kostenschätzungen und erste Pläne liegen bereits vor.
19	Freier Träger, NN, Gelmer, Nutzung Astrid Lindgren-Schule für OGTS und Kinder- und Jugendarbeit	155.000		Renovierung von Sanitär, Elektrik und weiterem Fluchtweg notwendig
20	Abi Südpark	80.000		Durch Schimmelbefall und dadurch auftretenden Ausdünstungen Gesundheitsschädigungen nicht ausgeschlossen. Dringender Sanierungsbedarf.
21	37 Grad, Hilstrup	22.000		Errichtung Sonnenschutz (Beschwerden durch Nutzer des Hauses (Eltern-Kind-Gruppen) aufgrund der hohen Temperaturen bei Sonneneinstrahlung. Gesundheitsbeeinträchtigung).
22	Lorenz Süd, Berg Fidel	70.000		Herrichtung eines medienpädagogischen Raumes und Einbau Lüftung im Multifunktionsraum.
23	Jugendinformations- und -beratungszentrum	150.000		Dämmung der Außenfassade als erste energetische Sanierungsmaßnahme. Thermographische Aufnahmen mit begründenden Ergebnissen liegen vor.
24	Feez, Kinderhaus	50.000		Dachpappe löst sich. Unfallgefahr und Unddichtigkeit des Daches sind abzusehen.
25	Wuddi, Kinderhaus	10.000		Küchensanierung (bisher nur Provisorium vorhanden).
		<b>2.699.000</b>	<b>300.000</b>	<b>2.999.000</b>

## b) Fördermittel für kleine Maßnahmen an Kitas / Jugendeinrichtungen (inkl. freie Träger) = Teilbudget

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009	2010	Bemerkungen / Hinweise
26	Maßnahmen zur Aufhebung des Sanierungsstaus in Tageseinrichtungen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bei diversen freien Trägern	250.000	250.000	Nach Bedarfsprüfung und Priorisierung wird eine entsprechende Auflistung erstellt.
27	Maßnahmen zur Aufhebung des Sanierungsstaus in Tageseinrichtungen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	250.000	250.000	
		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>1.000.000</b>

## 2) Schulinfrastruktur

### a) Fördermittel für energetische Gesamtanierungsmaßnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
28	Michaelschule Gievenbeck	500.000	1.100.000	Energetische Gesamtanierung (u. a. Sanierung Flachdach, Erneuerung Holzfenster, Betonsanierung)

29	Idaschule	450.000	950.000	Energetische Gesamtanierung (u. a. Flachdachsanieierung, Verbesserung der Wärmedämmung, Kellerwandabdichtung)
30	Grundschule Kinderhaus West	600.000	1.200.000	Energetische Gesamtanierung (u. a. Erneuerung der einfachverglasten Holzfenster, Flachdachsanieierung Pavillontrakt)
		<b>1.550.000</b>	<b>3.250.000</b>	<b>4.800.000</b>

#### b) Fördermittel für Investitions-, Sanierungsmaßnahmen und Beschaffungen

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
31	Abendrealschule, Abendgymnasium, Ketteler-Berufskolleg		2.500.000	Investitions-/Sanierungsmaßnahmen nach Entscheidung über konkretes Vorgehen.
32	Mobiliar/Ausstattung in städtischen Schulen und Sanierung von Fachräumen in Schulen	1.670.000		Erheblicher Bedarf sowohl bei Mobiliar/Ausstattung als auch bei Fachraumeinrichtungen.
33	Maßnahmen im Bereich OGS	570.000		Herrichtung und Ausstattung bzw. Schaffung zusätzlicher Betreuungsräume.
34	Ganztagsoffensive, "entfallene" Landesfördermittel	530.000		Der vom Land nicht übernommene Förderanteil soll nun über das Bundeskonjunkturprogramm gefördert werden.
35	Davertschule		800.000	Für die Davertschule sind insgesamt 1,2 Mio. € vorgesehen für eine Kombilösung 'Kita/OGTS'.
36	Bodelschwinghschule	30.000		Die Gesamtmaßnahme an der Bodelschwingschule beläuft sich auf ca. 1.045.000 Euro. Davon sind bereits 1.015.000 Euro über Rückstellungen finanziert.
37	Sporthalle Roxel, Teilbereich Schulsport (50%)	1.500.000		Vgl. lfd. Nr. 51.
		<b>4.300.000</b>	<b>3.300.000</b>	<b>7.600.000</b>

#### c) WC- und Sanitärraum-Sanierungsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
38	WC- und Sanitärraum-Sanierung	1.500.000	1.600.000	Nach Prioritätensetzung werden die WC- und Sanitäräume an den städt. Schulen saniert.
		<b>1.500.000</b>	<b>1.600.000</b>	<b>3.100.000</b>

#### d) Fördermittel für Ersatzschulen

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
39	Fördermittel für Ersatzschulen	1.450.000	1.450.000	Die Gesamtsumme von 2,9 Mio. € Fördermittel für die Ersatzschulen ergibt sich aus dem Verhältnis der Schülerzahlen zu allen Schülern in Münster.
		<b>1.450.000</b>	<b>1.450.000</b>	<b>2.900.000</b>

#### e) Fördermittel für kleine Maßnahmen an Schulen = Teilbudget

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
40	Teilbudget für kleine Maßnahmen	800.000	2.200.000	Das Teilbudget soll zu 25 % nach Schultypen und zu 75 % nach Priorität für Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden.
		<b>800.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>3.000.000</b>

		2009	2010	
<b>Bereich Bildung insgesamt:</b>		<b>12.799.000</b>	<b>12.600.000</b>	
Summe 2009 und 2010:		<b>25.399.000</b>		

## Bereich Infrastruktur (5,8 Mio. €)

### 1) Feuerwehrinfrastruktur

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
41	Feuerwache, Hilstrup	400.000		Umbau einer Gewerbeimmobilie zur Nutzung als Feuerwache in Hilstrup.

### 2) Kulturinfrastruktur

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
42	Theaterhaus Pumpenhaus	100.000		Aus energetischen Gründen Sanierung oder Erneuerung von Gebäudeteilen.
43	Villa ten Hompel	40.000		Substanzerhaltende und -verbessernde Maßnahmen.
44	Stadtmuseum, Erneuerung Beleuchtung	730.000		Vgl. Vorlage Nr. V/0110/2009.
45	Städtische Bühnen, Tonanlage Großes Haus	500.000		Erheblicher Reparatur- und Nachrüstungsbedarf bei der bisherigen Tonanlage. Zur Senkung der Unterhaltskosten und Verbesserung der Raumakustik Erneuerung der Tonanlage.
46	Kreativ-Haus	30.000		Sanierung der sanitären Anlagen (Gesamtkosten: rund 47 T €).
47	cuba e.V.	68.300		Energetische Gebäudesanierung, barrierefreier Zugang und Verbesserung Ausstattung (Gesamtkosten: 78.000 €).
48	Emshof e.V.	56.900		Finanzierung von Baumaßnahmen am Emshof (Gesamtkosten: 65.000 €).
49	<b>Cactus Junges Theater (Jugendtheater-Werkstatt e.V.)</b>	<b>8.000</b>		<b>Schwingboden im Probezentrum Hoppengarten.</b>
50	<b>Kammertheater 'Der kleine Bühnenboden'</b>	<b>7.500</b>		<b>Akuter Renovierungsbedarf.</b>
		<b>1.540.700</b>	<b>0</b>	<b>1.540.700</b>

### 3) Sportinfrastruktur

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
51	Sporthalle Roxel, Teilbereich Vereinssport (50%)	1.500.000		Vgl. lfd. Nr. 37.
52	Schulsportaußenanlagen, Sanierung	500.000	450.000	Dringendes Sanierungserfordernis bei den Schulsportaußenanlagen (1,27 Mio. € Sanierungsstau).
		<b>2.000.000</b>	<b>450.000</b>	<b>2.450.000</b>

### 4) Infrastruktur für Kinder

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
53	Spielplatzsanierung	200.000	200.000	Bei der Sanierung der Kinderspielplätze besteht ein erheblicher Sanierungsrückstand. Deshalb sollen 400.000 € für die Sanierung zusätzlicher Kinderspielplätze eingesetzt werden.
		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>400.000</b>

### 5) Altbausanierung und Radwege

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
54	Förderprogramm Altbausanierung	400.000	400.000	Aufstockung des Programms begrenzt für 2009 / 2010 um jeweils 400.000 €

55	Radweg Amelsbürener Straße		100.000	Mit der Erschließung des Hansa-Business-Parkes soll auf der Trasse der Ver- bzw. Entsorgungsleitungen ein Radweg angelegt werden. Maßnahmebeginn: voraussichtl. September 2009.
56	Radweg Hohenholterstraße	20.000		Vgl. Anlage 2.1, lfd. Nr. 1.
57	Radweg Telgter Straße	17.500		Vgl. Anlage 2.1, lfd. Nr. 21.
		<b>437.500</b>	<b>500.000</b>	<b>937.500</b>

## 6) Sonstige Infrastruktur

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2009 (€)	2010 (€)	Bemerkungen / Hinweise
58	Mehrzweckhalle Gelmer	50.000		Auf Anregung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB) soll in der Mehrzweckhalle Gelmer eine behindertengerechte WC-Anlage eingebaut werden.

		2009	2010
<b>Bereich Infrastruktur insgesamt:</b>		<b>4.628.200</b>	<b>1.150.000</b>
Summe 2009 und 2010:		<b>5.778.200</b>	

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	
	<b>WC-Sanierungsprogramm</b>				
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-F	Manfred-von-Richt	Sanierung der WC Anlagen im Süd-, Westtrakt	87.000	KP 2-WC-Programm
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (	Andreas-Hofer-Str	Sanierung Pausen WC Anlage	72.000	KP 2-WC-Programm
784	Gymnasium Wolbeck	Von-Holte-Straße 5	Sanierung der alten WC- Anlagen im Stern 4 bis 6	85.000	KP 2-WC-Programm
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstr	Grevingstraße 24	Sanierung der Duschräume in der Neuen Sporthalle	156.000	KP 2-WC-Programm
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Sanierung der Duschanlagen in der Sporthalle	95.000	KP 2-WC-Programm
784	Hauptschule Wolbeck	Von-Holte-Straße 5	Sanierung der alten WC- Anlagen im Stern 3	55.000	KP 2-WC-Programm
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalens	Westfalenstraße 21	WC Sanierung EG Jungen	60.000	KP 2-WC-Programm
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalens	Westfalenstraße 21	Sanierung von WC - Anlagen im gesamten Schulgebäude	120.000	KP 2-WC-Programm
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Sanierung der Dusch- und Umkleieräume der alten Sporthalle	160.000	KP 2-WC-Programm
459	Johannesschule Hilstrup (459), Kardinalstraße 2	Kardinalstraße 25	Sanierung der Pausen und Lehrer WC-Anlagen	65.000	KP 2-WC-Programm
459	Johannesschule Hilstrup (459), Kardinalstraße 2	Kardinalstraße 25	Sanierung der WC-Anlage im Kellergeschoß	25.000	KP 2-WC-Programm
448	Kreuzschule	Kampstrasse 15	Sanierung der Umkleide-, WC- und Dusch-Anlagen in der Sporthalle	105.000	KP 2-WC-Programm
721	Martinischule Stiftsherrenstrasse 40 (721)	Stiftsherrenstrasse	WC-, Dusch-, Umkleidesanierung Sporthalle	135.000	KP 2-WC-Programm
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), G	Gut Insel 36	Sanierung der Jungen- und Mädchen- WC- Anlagen im Hauptgebäude	183.000	KP 2-WC-Programm
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Margaretenstraße	WC-, Dusch- und Umkleidesanierung in der Sporthalle	113.000	KP 2-WC-Programm
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Margaretenstraße	Sanierung Mädchen- und Jungen WC im Schulgebäude	40.000	KP 2-WC-Programm
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 1	Uppenkampstiege	Sanierung alter WC- und Duschanlagen in der Sporthalle	75.000	KP 2-WC-Programm
116	Paul-Gerhard-Schule Hilstrup (116), Bodelschw	Bodelschwinghstra	Sanierung der Pausen- und Lehrer-WC-Anlagen	60.000	KP 2-WC-Programm
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Sanierung des WC im Nebentraktes des Aula- Gebäudes und Lehrer WC	21.000	KP 2-WC-Programm
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Sanierung Pausen WC- Anlagen 1.- 3. OG (Gerichtsgebäude)	90.000	KP 2-WC-Programm
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Sanierung WC Anlage Pausentoiletten	150.000	KP 2-WC-Programm
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066)	An der Konradkirch	Sanierung der Pausen WC Anlage	107.000	KP 2-WC-Programm
98	R.-v.-Weizsäcker-Schule Beckstraße 26 (098)	Beckstraße 26	Sanierung der Stunden- und Pausen-WC-Anlagen	132.000	KP 2-WC-Programm
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Sanierung Lehrer WC, 1. OG Mitteltrakt	32.000	KP 2-WC-Programm
784	Realschule Wolbeck	Von-Holte-Straße 5	Sanierung der alten WC- Anlagen im Stern 1 und 2	70.000	KP 2-WC-Programm
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straß	Sanierung WC- und Duschanlagen in der Zweifachsporthalle	90.000	KP 2-WC-Programm
461	Ehem. Überwasserschule/VHS	Katthagen 07	Sanierung der Duschen und Toilettenanlage (Damen)	80.000	KP 2-WC-Programm
785	Kiga Kinderhaus (785), Von-Humboldt-Straße	Von-Humboldt-Str	Sanierung Wasch- und WC- Räume, einschl. Personal WC in der Kiga Kinderhaus	80.000	KP 2-WC-Programm
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Sanierung der WC Anlagen	40.000	KP 2-WC-Programm
	<b>Peter Wust Schule 2</b>	<b>Schürbusch 45</b>	<b>Sanierung der Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen im EG + DG</b>	<b>95.000</b>	<b>KP 2-WC-Programm</b>
	<b>Ludgerusschule Hilstrup</b>	<b>An der Alten Kirchl</b>	<b>Sanierung Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen + Dusch- und WC-Sanierung in der Sporthalle</b>	<b>175.000</b>	<b>KP 2-WC-Programm</b>
	<b>Dietrich-Bonhoeffer-Schule</b>	<b>Bonhoefferstraße</b>	<b>Sanierung Außen-WC-Anlagen und WC's im Schulgebäude (EG+OG)</b>	<b>200.000</b>	<b>KP 2-WC-Programm</b>
	<b>Matthias-Claudius-Schule Handorf</b>	<b>Drostestr. 7</b>	<b>Sanierung der WC-, Dusch- und Umkleide-Anlagen in der Sporthalle einschl. Lehrerbereich</b>	<b>135.000</b>	<b>KP 2-WC-Programm</b>
	<b>Grundschule Loevelingloh</b>	<b>Wiedastraße 114</b>	<b>Sanierung der Außen-WC-Anlage</b>	<b>115.000</b>	<b>KP 2-WC-Programm</b>
			<b>Summe Baukosten</b>	<b>3.303.000</b>	
			<b>Honorarzuschlag ca. 20 %</b>	<b>660.600</b>	
			<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.963.600</b>	
			<b>Gesamtbudget gem. Anlage 1.1</b>	<b>3.100.000</b>	

# Übersicht über die Anschreiben, Anregungen und Anträge

V/0137/2009/2, Anlage 2.1

lfd. Nr.	Datum des Antrags-schreibens	Antragsteller	Antragsanliegen	Kurzeinschätzung der Verwaltung zum Antragsanliegen
1	20.01.2009	Initiative Bürgerradweg Hohenholterstr., Hr. Lütke Brintrup	Ausbau des Radweges Hohenholterstr. (ca. 22,8 T €)	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 56.
2	27.01.2009	Hr. Oswald Grommes	Abbau des Sanierungsstaus bei Kinderspielplätzen (Anregung nach § 24 GO, Nr. 18/2009)	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 53.
3	03.02.2009	Misericordia GmbH (Krankenhaus-träger-gesellschaft)	Neubaumaßnahme am Clemenshospital (3,5 Mio. €) und Ausbau Ambulanzzentrum Raphaelsklinik (1,2 Mio. €)	Wird nicht aufgegriffen, da Land NRW bereits einen Vorabbetrag für Krankenhäuser von 170 Mio. € reserviert hat.
4	29.01.2009	Nordrhein-westfälischer Handwerkstag, Hr. Präsident Prof. Schulhoff	1) Appell zum sinnvollen Umgang mit dem vereinfachten Vergaberecht und 2) Bitte, auch die berufliche Bildung / Berufsschulen in den Fokus zu nehmen	1) Antragsanliegen wird mit V/0152/2009 umgesetzt. 2) Außerhalb der städt. Berufsschulen bislang nicht vorgesehen.
5	03.02.2009	Landessportbund NRW, Hr. Präsident Schneeloch	Bitte um ausreichende Berücksichtigung von Sportstätten bei Umsetzung des Programms	Für Sportinfrastruktur ist ein Betrag von 2,45 Mio. € vorgesehen (Gesamtbudget Infrastruktur: 5,8 Mio. €).
6	04.02.2009	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Herr Dr. Christ	Wiederinstandsetzung Schieneninfrastruktur zw. MS und Neubeckum (10 Mio. €)	Für den Bereich der Schieneninfrastruktur sind bislang keine Fördermittel vorgesehen.
7	06.02.2009	Handwerkskammer Münster, Hr. Eiling	Erweiterung Bildungszentrum am Haus Kump	Ist bislang nicht vorgesehen. Das Antragsanliegen wird gleichwohl mit der Handwerkskammer weiter geprüft.
8	06.02.2009	Handwerkskammer Münster, Hr. Eiling	Förderprogramm Altbausanierung	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1, lfd. Nr. 54.
9	12.02.2009	Stadtsportbund Münster, Hr. Prof. Willmann & Hr. Winter	Nutzung der Fördermittel für Sportinfrastruktur	Wird teilweise aufgegriffen, vgl. Anlage 1, lfd. Nrn. 51 u. 52.
10	11.02.2009	Vinzenzwerk Handorf, Schwester Mechthild Knüwer	Förderung des Umbaus der Kapelle zu einem Multifunktionsraum, 400 T €	Ist bislang nicht vorgesehen.
11	12.02.2009	Bauindustrieverband Nordrhein-Westfalen, Hr. Schmiege & Hr. Peters	Bitte um Informationen über die konkrete Inanspruchnahme der Fördermittel und zur Vereinfachung Vergaberecht	Die Vorlage V/0137/2009 wird dem Bauindustrieverband zur Verfügung gestellt.
12	11.02.2009	Kreativ-Haus, Fr. von Papen	Sanierung der sanitären Anlagen (rund 47 T €)	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 46.
13	16.02.2009	Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian, Hr. Tillmann	Sanierung Beleuchtung Kita (Kirmstr. 16), 29 T €	Ist bislang nicht vorgesehen.
14	17.02.2009	Kath. Kirchengemeinde S. Ida, Hr. Pfarrer Mensinck	Anteilige Bezuschussung einer neuen Küche für das Pfarrheim (gesamt: 24.214 €)	Ist bislang nicht vorgesehen.

lfd. Nr.	Datum des Antragschreibens	Antragsteller	Antragsanliegen	Kurzeinschätzung der Verwaltung zum Antragsanliegen
15	20.02.2009	cuba e.V., Hr. ter Veen	Beantragung von Bundesfördermitteln für energetische Gebäudesanierung, barrierefreien Zugang und Verbesserung Ausstattung (78 T €) (Anregung nach § 24 GO, Nr. 25/2009)	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 47.
16	20.02.2009	Bauverbände Westfalen, Hr. Schulte-Hiltrop	Bitte, das kommunale Investitionsprogramm möglichst breit auf Einzelmaßnahmen zu verteilen	Wird mit der Vorlage aufgegriffen.
17	20.02.2009	Straßen- und Tiefbau-Innung Münster, Hr. Bogatzki & Hr. Rohde	Bestimmungsgemäßer Einsatz der Mittel im Infrastrukturbereich	Wird mit der Vorlage aufgegriffen.
18	24.02.2009	Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian, Hr. Tillmann	Sanierung der Strom- und Lichtanlage (ca. 12 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
19	24.02.2009	Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Münster-Mecklenbeck e.V., Hr. Fiege & Fr. Ehrig	Errichtung eines Stromanschlusses für den Jugendtreff an der Skaterfläche in Mecklenbeck (ca. 30 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
20	25.02.2009	SC Westfalia Kinderhaus, Hr. Wieczorek	Finanzielle Unterstützung des Sportvereins (Erweiterung des Außenumkleidebereichs, Zuschuss zur Sanierung der Sportanlage bzw. Finanzierung einer neuen Sportanlage, ca. 2 Mio. €) (Anregung nach § 24 GO, Nr. 28/2009)	Ist bislang nicht vorgesehen.
21	01.03.2009	AG Radweg Telgter Straße im Bürgerforum Wolbeck e.V., Hr. Schriek	Zuschuss von 20 T € für den geplanten Bürgerradweg entlang der Telgter Straße, MS-Wolbeck	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 57.
22	02.03.2009	Emshof e.V., Fr. Wichelhaus	Finanzierung von Baumaßnahmen am Emshof	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 48.
23	02.03.2009	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Stamm St. Petronilla Münster-Handorf, Hr. Sauer	Umbau der sanitären Einrichtungen in Dorbaum (ca. 8 - 9 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
24	03.03.2009	Stadtsporthilfe Münster, Hr. Prof. Willmann	Bitte um Aufnahme zusätzlicher Sportprojekte (z. B. Außen-Umkleidebereich Sportzentrum 'Große Wiese', Kinderhaus / Sanierung Umkleiden DJK Borussia u. Turnhallen Geistschule Grevingstr.) (Anregung nach § 24 GO, Nr. 30/2009)	Ist bislang nicht vorgesehen.
25	03.03.2009	Caritasverband für die Stadt Münster e.V., Hr. Hartleif	Förderung einer energetischen Sanierungsmaßnahme in der Kita Vogel-von-Falkenstein-Str. (ca. 38,5 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
26	26.02.2009	Landesbehindertenbeauftragte NRW, Fr. Gemkow	Bitte, bei der Verwendung der Fördermittel dem Abbau von Barrieren einen besonderen Stellenwert beizumessen	Wird mit Beschlusspunkt 4.3 und 4.4 der Vorlage aufgegriffen.

lfd. Nr.	Datum des Antragschreibens	Antragsteller	Antragsanliegen	Kurzeinschätzung der Verwaltung zum Antragsanliegen
27	05.03.2009	Wolfgang Borchert Theater, Hr. Zanger	Zuschuss zur Entwicklung eines Online-Ticketing-Systems (20 T €) (Anregung nach § 24 GO, Nr. 35/2009)	Ist bislang nicht vorgesehen.
28	06.03.2009	SC Westfalia Kinderhaus, Hr. Welling	Bitte um Berücksichtigung bei den Bundesfördermitteln	Ist bislang nicht vorgesehen.
29	09.03.2009	Musikschule Albachten e.V., Hr. Rösmann	Beschaffung von Instrumenten für das Projekt "Kooperation Grundschule" (20 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
30	09.03.2009	Cactus Junges Theater (Jugendtheater-Werkstatt e.V.), Fr. Artkamp & Fr. Kemmler	Theater Sycorax e.V. und Jugendtheater-Werkstatt e.V. beantragen einen Schwingboden im Probezentrum Hoppengarten 22 (8 T €) (Anregung nach § 24 GO, Nr. 36/2009)	Wird aufgegriffen, vgl. Anlage 1.1, lfd. Nr. 49.
31	10.03.2009	Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V., Hr. Esser	Teilsanierung/Renovierung insbesondere unter energetischen Gesichtspunkten (ca. 22 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
32	10.02.2009	Jugendzentrum im Paul-Gerhard-Haus, Hr. Herrera & Hr. Pfarrer Thilo	Förderung der Renovierung der Proberäume des jgg Jugendzentrums im Paul-Gerhardt-Haus	Ist bislang nicht vorgesehen.
33	11.03.2009	Kita - Elterninitiative - Lauheide, Hr. Stiene	Diverse Beschaffungen und Renovierungsarbeiten (9,57 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
34	12.03.2009	Ev. Thomasgemeinde-Trinitatiskirche, Hr. Gill	Übernahme von Renovierungskosten (1 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
35	12.03.2009	Anna-Krückmann-Haus e.V., Fr. Buer	Energetische Sanierungsmaßnahmen (51,5 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
36	17.03.2009	Heinrich-Piepmeyer-Haus, Hr. Dr. Pünder & Fr. Zacharias	Beseitigung des Sanierungsbedarfs (20 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
37	17.03.2009	ESG-Haus, Studierendenpfarramt Münster, Pfr. Laqueur	Steuerungsanlage für Heizung u. Warmwasserbereitung, Fernwärme in Kombination mit Solarstation (6,5 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
38	17.03.2009	Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe e.V. (Münster), Hr. Jutkeit	1) Behindertengerechter Ausbau der Tagungseinrichtung (59,7 T €) 2) Jugendgerechte Freizeit- u. Trainingsräume / Anlaufstelle Rezeption (93 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
39	13.03.2009	Elterninitiative Kinderhäuschen e.V.	Sanierung Sanitäranlagen, Sanierung Spielgeräte, Dämmungsarbeiten, Sanierung Heizungsleitungen, Fenstererneuerung, Lüftungsanlage (insg. 150 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
40	13.03.2009	Städt. Kindertageseinrichtung Gievenbeck, Fr. Küsters & Hr. Ottjes	1) Einrichtung eines zusätzl. Raumes (10 T €) 2) Einrichtung einer Hoch-Ebene (30 T €) 3) Anbau von Räumlichkeiten (100 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.
41	12.03.2009	Paulushof St. Anna Kinder- und Jugendzentrum, Hr. Niggenaber & Hr. Pastor Messing	Reinigen und Einpflegen von Linoleumböden (ca. 3 T €) und Malerarbeiten im Gebäude Paulushof (12,7 T €)	Ist bislang nicht vorgesehen.



Übersicht über die Anträge der Schulen

V/0137/2009/2, Anlage 2.2

Lfd . Nr.	Datum des Antrags-schreibens	Antragssteller	Antragsanliegen	Kurzeinschätzung der Verwaltung zum Antragsanliegen
1	16.02.2009	Erich-Klausener-Schule	Bau einer Dreifachsporthalle auf dem Grundstück der Erich-Klausener-Realschule / Antrag auf Auslagerung der Abendrealschule (Anregung nach § 24 GO NW)	Für den Bau dieser Dreifachhalle sind keine Mittel vorgesehen; zum Anliegen Abendrealschule s. S. 11, Ziff. 2 b der Vorlage V/0137/2009
2	06.01.2009	Schillergymnasium	Ausbau der Über-Mittag-Betreuung am Schillergymnasium; Erweiterung der im Rahmen des „1000-Schulen-Programms“ vorgesehenen Maßnahmen	Umsetzung im Rahmen des „1000-Schulen-Programms“ auch mit dieser Vorlage nur im Rahmen der ursprünglichen Planung vorgesehen
3	13.02.2009	Realschule Wolbeck	Austausch des Bodenbelags in verschiedenen Räumen	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen
4	10.02.2009	Ludgerusschule Albachten	Umnutzung des stillgelegten Schulschwimmbades und Herrichtung der Räume für schulische Zwecke	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen
5	06.02.2009	Wartburg-Grundschule	Einbau eines Aufzuges als Vorbereitung für die Umwandlung der Wartburg-Grundschule in eine volle Ganztagschule	als Fördermittel für kleine Maßnahmen an Schulen sind im Rahmen des Konjunkturprogramms insgesamt 300.000 € vorgesehen, über deren Verwendung nach Auswertung der im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage zz. eingehenden Anträge der Schulen und anschließender Kostenermittlung entschieden wird.
6	12.02.2009	Ratsgymnasium	Herrichtung von Fachräumen, Überdachung des Innenhofes, Umgestaltung der ehemaligen Mädchen-Toiletten, Ausgestaltung des Außenbereiches	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen
7	26.01.2009	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg	Bauliche Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs	Siehe Vorlage S. 11, Ziff, 2 b der Vorlage V/0137/2009
8	12.02.2009	Adolph-Kolping-Berufskolleg	Sanierungsmaßnahmen / Bauliche und inhaltliche Neustrukturierung des Standortes 3 des Adolph-Kolping-Berufskollegs	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen

9	20.02.2009	Schulpflegschaft der Bodelschwingschule	Erneuerung der Toilettenanlagen und Fenster	aus dem Konjunkturprogramm ist die Erneuerung von Oberlichtfenstern (30.00 €) vorgesehen, die übrigen Maßnahmen nicht, da diese in den Rückstellungen enthalten und damit bereits finanziert sind und im Rahmen des Abbaus der Rückstellungen umgesetzt werden
10	24.02.2009	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	Erneuerung von Fenstern, Türen und Schallschutzdecken, Sanierung der Sanitäranlagen im Turnhallenbereich, Sanierung von Bodenbelägen, Einrichtung von Fachräumen	Erneuerung Fenster Gebäude trakt Aegidiistraße im Rahmen des Konjunkturprogramms vorgesehen; die übrigen Maßnahmen nicht
11	10.02.2009	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Renovierung der Schüler-toiletten, kleine Renovierungsmaßnahmen	Sanierung der WC-Anlagen sind aus dem Baustein „WC-Sanierungen“ des Konjunkturprogramms vorgesehen, weitere Renovierungsmaßnahmen nicht
12	Januar/ Februar 2009	Städt. Schulen insgesamt	Das Amt für Schule und Weiterbildung fragt regelmäßig zu Jahresbeginn bei allen Schulen Renovierungs- und Erneuerungsbedarfe ab. Beispielhaft ist nachfolgend die Matthias-Claudius-Schule Handorf abgebildet. Auf diese reguläre Anfrage haben bislang noch nicht alle Schulen geantwortet. Auf telefonische Anfrage ist gegenüber einzelnen Schulen auch signalisiert worden, dass über die reguläre Bedarfsabfrage hinaus eine gesonderte Antragstellung anlässlich des Konjunkturprogramms nicht erforderlich ist.	Die aus dem Konjunkturprogramm geplanten Instandsetzungsmaßnahmen sowie WC-Sanierungen sind den Anlagen dieser Vorlage zu entnehmen  darüber hinaus sind als Fördermittel für kleine Maßnahmen an Schulen im Rahmen des Konjunkturprogramms insgesamt 300.000 € vorgesehen, über deren Verwendung nach Auswertung der im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage zz. eingehenden Anträge der Schulen und anschließender Kostenermittlung entschieden wird.
13	11.02.2009	Matthias-Claudius-Schule Handorf	Insgesamt 17 Punkte, u. a. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Isolierverglasung im Neubau in allen Räumen</li> <li>- Renovierung der Toiletten im Hauptgebäude</li> <li>- Schalldämmung in den Klassenräumen und Fluren</li> <li>- Erneuerung der Duschen und Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden in der Turnhalle</li> <li>- weitere Sanierungs-/Instandhaltungsmaßnahmen</li> </ul>	Ausbauarbeiten Hochbau im Zuge des Einbaus einer Deckenstrahlheizung und Sanierung der WC-, Dusch- und Umkleide-Anlagen in der Sporthalle einschl. Lehrerbereich sind aus dem Konjunkturprogramm vorgesehen, die übrigen Sanierungsmaßnahmen nicht

14	04.03.2009	Abendrealschule	Antrag auf Bereitstellung eines eigenen Schulgebäudes	Siehe Vorlage S. 11, Ziff, 2 b der Vorlage V/0137/2009
15	27.02.2009	Thomas-Morus-Schule	Sanierung der Sanitäranlagen in der Turnhalle und Anstrich von Klassenräumen und Fluren	Sanierung der Sanitäranlagen sind aus dem städt. Konjunkturstützungsprogramm für 2010 vorgesehen
16	02.03.2009	Immanuel-Kant-Gymnasium Müns-ter-Hiltrup	Antrag auf Bau und Einrichtung einer Mediothek	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen
17	02.03.2009	Hauptschule Coerde	Umfangreiche Umgestaltung des Schulgeländes	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen
18	05.03.2009	Margaretenschule	Schulhofsanierung, Vorziehen Dachsanierung, Sanierung Fenster und Außentüren,  Neues Mobiliar, WC`s und Zahnputzraum für die OGTS, Materialcontainer	Sanierungen aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen,  aus dem Konjunkturprogramm sind Fördermittel für Mobiliar in Höhe von 665.000 € und kleine Maßnahmen an Schulen in Höhe von 300.000 € vorgesehen, über deren Verwendung nach Auswertung der im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage zz. eingehenden Anträge der Schulen und anschließender Kostenermittlung entschieden wird.
19	Eingang 05.03.09	Pleisterschule	Sanierungen: Glasbausteine Turnhalle, einfachverglaste Fenster, Eingangstüren, Glasfassade, Toiletten	Sanierung der Pausen-WC-Anlage ist aus dem Baustein „WC-Sanierungen“ des Konjunkturprogramms vorgesehen; die übrigen Sanierungen sind aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen, der Austausch der Glasbausteinwände mit Fassadensanierung ist in der Rückstellungsliste enthalten
20	21.01.2009	Gymnasium Wolbeck	Sanierung der Toilettenanlagen	aus dem Baustein „WC-Sanierungen“ des Konjunkturprogramms vorgesehen
21	10.03.2009	Martin-Luther-Schule	Schalldämmung unter den Decken in allen Klassenräumen, in den Fluren und den Lehrerzimmern	als Fördermittel für kleine Maßnahmen an Schulen sind im Rahmen des Konjunkturprogramms insgesamt 300.000 € vorgesehen, über deren Verwendung nach Auswertung der im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage zz. eingehenden Anträge der Schulen und anschließender Kostenermittlung entschieden wird.

22	09.03.2009	Geistschule	<p>Insgesamt 18 Punkte, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Schulhof</li> <li>- Schließanlage</li> <li>- Erneuerung Lehrküche</li> <li>- Sanierung Turnhallendecke</li> <li>- Toilettenanlagen</li> <li>- Sanierung Duschen und Umkleibereich der neuen Turnhalle</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erneuerung Mobiliar</li> <li>- Sonnenschutz</li> <li>- Schaffung eines Differenzierungsraumes</li> </ul>	<p>die Sanierung der Duschräume in der neuen Turnhalle ist aus dem Baustein „WC-Sanierungen“ des Konjunkturprogramms vorgesehen; als Instandsetzungsmaßnahmen sind Anstriche der Klassenräume sowie Parkettsanierungen vorgesehen, die übrigen Sanierungen sind aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen,</p> <p>aus dem Konjunkturprogramm sind Fördermittel für Mobiliar in Höhe von 665.000 € und kleine Maßnahmen an Schulen in Höhe von 300.000 € vorgesehen, über deren Verwendung nach Auswertung der im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage zz. eingehenden Anträge der Schulen und anschließender Kostenermittlung entschieden wird.</p>
23	16.03.2009	Michaelschule	Ausstattung mit neuem Mobiliar	aus dem Konjunkturprogramm sind Fördermittel für Mobiliar in Höhe von 665.000 € vorgesehen, über deren Verwendung nach Auswertung der im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage zz. eingehenden Anträge der Schulen und anschließender Kostenermittlung entschieden wird.
24	12.03.2009	Hansa-Berufskolleg	Ausbesserungen und Anstriche in einigen Fluren und Klassenräumen	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen
25	17.03.2009	Schulleitung und Schulpflegschaft der Martin-Lutherschule	Schaffung eines großen Mehrzweckraumes/ einer Aula	aus dem Konjunkturprogramm nicht vorgesehen